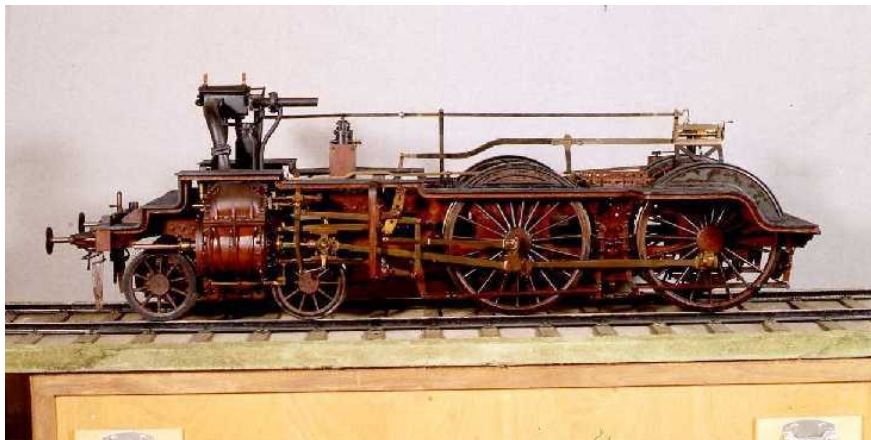


Untergestell einer Schnellzugdampflok, Modell 1:5

Deutsches Technikmuseum- Inv. Nr:1/1945/0066 0

Der Fernverkehr in Norddeutschland verlangte ab 1890 nach schnelleren Dampflokomotiven. Die Gattung S 3 besaß eine Zweizylinder-Naßdampf-Verbundmaschine, mit dem Hochdruckzylinder auf der rechten Lokseite. Die Lok erhielt ein Laufdrehgestell amerikanischer Bauart, das auch bei der Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h große Laufruhe gewährleistete. Die Maschine konnte in der Ebene 340 t bei 80 km/h ziehen. Bis 1904 entstanden über tausend Stück, die Ende der 1920er Jahre ausgemustert waren. Das Modell ging dem Verkehrs- und Baumuseum 1917 über das preußische Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu.

Verkehrs- und Baumuseum. Amtlicher Führer durch die Sammlungen / Verkehrs- und Baumuseum Berlin. Berlin: Elsner, 1943. S. 66 Nussbaum, Uwe. Eisenbahnmodelle: Schätze aus dem Verkehrs- und Baumuseum. Berlin: Nicolai, 1998. Nr. 26



1-1945-0066-000-001